

Schädlinge im Raps

UPDATE 24. März 2021

Die rapide Erwärmung und die fast zehn Stunden Sonnenschein haben am Mittwoch (24. März) den Schädlingszuflug extrem befeuert. An der Mosel fanden sich in einzelnen Schlägen schon 1-2 Rapsglanzkäfer pro Haupttrieb. Auch für den Rapsglanzkäfer ist 2021 ein extremes Starkbefallsjahr. Klopfproben sind jetzt durchzuführen. Als schwierig muss die teilweise sehr inhomogene Entwicklung einzelner Rapsschläge gesehen werden, worunter sich bevorzugt diejenigen finden, die bereits im Herbst schlecht standen. Der Bekämpfungsrichtwert ist abhängig vom jeweiligen Entwicklungsstadium des Rapses. Also: Augen auf! Übrigens: im Ösling und der Region Wahl war noch einmal – wie vorhergesagt – stärkerer Zuflug durch die Stängelrüssler. Da die Ei-Ablage dort noch nicht begonnen hat, wäre eine Bekämpfung möglich, sofern der Bekämpfungsrichtwert erreicht ist.

Vorhersage: Ab Donnerstag (25. März) vermindert sich der Zuflug wieder (da fehlt der Sonnenschein). Am Freitag/Samstag werden starke Winde und Niederschläge in Kombination mit etwas niedrigeren Temperaturen den Zuflug des Rapsglanzkäfers verhindern. Ab Sonntag nimmt dann das Schädlingsgeschehen wieder Fahrt auf. Die Chancen „stehen gut“, dass in der Karwoche an der Mosel und im Gutland eine erste Bekämpfung ansteht. Derzeit sieht es nach einem Blühbeginn um den 15. April aus. Im Ösling natürlich später. Es hängt jetzt alles von den Witterungsbedingungen der Karwoche ab. Meteorologen gehen erneut von einem trockenen April aus, wenn auch weniger extrem als in den beiden Vorjahren.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST); Department of Environmental Research & Innovation (ERIN); 41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG; michael.eickermann@list.lu



Bild 1: Inhomogener Bestand mit Pflanzen im Längenwachstum, bzw. im Knospenstadium.